

Südfrankreich und von Lugano, die Körnelung flacher. Die Fld. sind nicht „mehr als doppelt so breit als das Halssch.“ und nicht „höchstens $1\frac{1}{3}$ “, sondern $1\frac{1}{2}$ - und mehr mal so lang als breit; die Schulterecken flacher gerundet, die Zwischenräume zwischen den stark punktirten Streifen meist breiter als diese (besonders bei den breiteren ♀♀), weniger stark als bei *ligneus* oder kaum gekörnt. Die ungefärbten Stücke sind auf der Oberseite schwarz, der Rüssel (bei *ligneus* schwarz, höchstens an der Spitze röthlich) ist stets ganz, die Unterseite, besonders die Vorderbrust und das Abdomen, meist rothbraun, Fühler und Beine bräunlichroth, weit heller als bei *ligneus*. Trotz Aehnlichkeit mit *ligneus* doch ihm nicht gleich und kaum neben demselben in Stierlin's 12. Rotte unterbringbar, da diese nur Thiere mit „plumpem Körper“ umfassen soll und besonders die schlanken ♂♂ von *Ot. frisius* dem durchaus widerstreiten.

Fundort: Insel Borkum, wo dieser *Otiorhynchus* merkwürdiger Weise in dem nicht selten von der Meeresfluth überschwemmten Brackwassergebiete der Aufsenweide, nahe dem mittlen Hoop, in den vornehmlich aus *Artemisia maritima* bestehenden dichten, niedrigen Vegetationsflecken am Boden lebt. Dies Weilen im Verborgenen dürfte das voraussichtlich auch in den Wermuthgebieten der anderen friesischen Inseln nachweisbare Thier den Augen der Forscher entzogen haben.

Neuheiten der schlesischen Käferfauna von 1895.

Von

J. Gerhardt in Liegnitz.

An den Ergebnissen sind betheiltigt die Herren: Rektor Kolbe (Klb.), Landgerichtsrath Kofsmann (Ks.), Lotterieeinnehmer und Kaufmann C. Schwarz (Schw.), Lehrer Scholz (Sch.), sämmtlich aus Liegnitz, Steuerinspektor Pietsch (P.) aus Ohlau und ich (G.).

1. *Poecilus marginatus* Dej. Im Angeschwemmten der Oder bei Ohlau und im Altvatergebirge in mehreren Stücken. Jedenfalls sind die Ohlauer Stücke aus den östlichen Hochsudeten herabgeschwemmt. 6. (P.)

2. *Agabus striatulus* Gyll. Ein Stück in einem kleinen Tümpel des sogenannten „Verlorenen Wassers“ bei Panten (Liegnitz), einem nur in sehr heißen Sommern völlig trocknen, sehr schattigen und dumpfigen Erlicht. 6. (Klb.)

3. *Homalota delicatula* Sharp (= *simillima* Rey). Diese zarte Art steckte in meiner Sammlung irrthümlich als *deformis* Kr. = *complana* Munh., die schon früher hier nachgewiesen ist. Man findet sie im Angeschwemmten der Katzbach, sie ist ihrer Kleinheit wegen aber leicht zu übersehen und erscheint wohl nur deshalb hier selten. 6. (G.)

4. *Homalota fungivora* Th. Einige ♂ in einem Laubgebüsch bei Lindenbusch (Liegnitz) an einer todtten Krähe, zugleich mit *ravilla* Kr. 10. (G.)

5. *Homalota ravilla* Thoms. (non Kr.). 2 ♂, die ich wegen ihres längeren letzten Fühlergliedes dafür halte, mit voriger. 10. (G.)

6. *Acritus sulcipennis* Fufs. 1 Stck. in Kaltwasser, Kr. Lüben. 6. (Klb.)

7. *Laemophloeus muticus* Fbr. 1 Stck. an einem alten Buchenstutzen bei der Ruine Neubaus, Kr. Waldenburg, zugleich mit *Sinodendron*. (P.)

8. *Elater Megerlei* Lac. In einer rothfaulen Eiche oberhalb Liegnitz als Larve gefunden und aus dieser den Käfer gezogen. 8. (Sch.)

9. *Cis filum* Aubé. Schon vor Jahren bei Breslau entdeckt, aber erst neuerdings in der Sammlung des Herrn E. Schwarz unterschieden. (C. Schw.)

10. *Tribolium confusum* Duv. In Schlesien ist diese Art vielleicht häufiger als *ferrugineum*, unter welcher sie bisher in den Sammlungen unerkant steckte. Liegnitz, Breslau, Ohlau. (G. P. Klb.)

11. *Cleonus glaucus* Fbr. In der Ebene an sandigen Orten mit *C. turbatus*, zu der diese Art früher als Varietät gezogen wurde. 7—10. (G. Sch. Klb. Kss. Schw.)

12. *Ceuthorrhynchus Barbareae* Sffr. (= *cyanopterus* Rdtb.). In der Buchenregion des „Schwarzen Berges“ im Waldenburger Gebirge von *Dentaria enneaphyllos* mehrfach gestrichen. 6. (G.)

Ueber No. 11 und 12 wird die 1895er Zeitschrift für Entomologie (Breslau) Näheres bringen.

13. *Apion cruentatum* Waltl. Hier häufig. Bisher mit *frumentarium* vermischt. Seine Verbreitung in der Provinz bedarf weiterer Beobachtung. (G.)

14. *Longitarsus juncicola* Foudr. 1 Stck. am Bober bei Lähn, ein zweites in meiner Sammlung. 7. (G.)